



**ALTSTADT.** Das Anbringen von Photovoltaik- und Solaranlagen in der Schutzzone wird in einem Gestaltungsleitfaden näher dargestellt. Seite 3

**TRADITIONELL.** Das Haller Kiachfest am Stiftsplatz wird am 11. November mit viel Live-Musik, Kulinarik und einem Markt nachgeholt. Seite 5

**KULTUR.** Großes Finale der Haller Saitenspiele in der Burg Hasegg mit einer Kombination aus Musik und Design-Visionen. Seite 7

## Betreuen, Versorgen und Pflegen ...

Am Donnerstag, 23. November gibt es für die interessierte Bevölkerung der Region Hall von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit sich in der Aula der UMIT TIROL über das engmaschige Netz der Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen in und rund um Hall zu informieren.

**GESUNDHEIT.** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Pflege im Diskurs des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie der Privatuniversität UMIT TIROL stellen die Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall, der Gesundheits- und Sozialsprengel Hall, die W.I.R. gemeinnützige GmbH, Community Nurse Hall, die Pflegedirektion des Landeskrankenhauses Hall, die Tagesbetreuung Absam und das Landesinstitut für integrierte Versorgung – CareManagement ihre Angebote für Betreuung, Versorgung und Pflege vor. Für die Veranstaltung wird um Anmeldung unter [www.umat-tirol.at/pflegeimdiskurs](http://www.umat-tirol.at/pflegeimdiskurs) gebeten.

### Podiumsgespräch

Nach einer Begrüßung durch die Rektorin der Privatuniversität UMIT TIROL, Prof. Dr. habil. Sandra Ückert, und Bürgermeister Dr. Christian Margreiter werden im Zuge eines Podiumsgesprächs Fragen zu den einzelnen Einrichtungen beantwortet. Danach haben die BesucherInnen der Veranstaltung die Möglichkeit, sich bei den einzelnen Einrichtungen vertiefend und gezielt über die Angebote zu informieren. Rektorin Sandra Ückert freut sich schon, wenn sie zahlreiche interessierte BesucherInnen begrüßen darf: „Als Gesundheitsuniversität UMIT TIROL haben wir uns in Forschung und Lehre in den Bereichen Gesundheitstechnologien, Gesundheitswissenschaften und Sportmedizin und Prävention auf die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen spezialisiert. Als Universität nehmen wir aber neben der universitären Lehre und Forschung auch eine gesellschaftliche Funktion wahr. Deshalb ist unser Universitäts-campus ein für alle offener Ort



FOTO: ANDRÉ STICK

### Präsentation verschiedener Angebote im und um den Gesundheitsstandort Hall.

der Begegnung, des Austausches, des Diskurses und des Dialogs mit der Gesellschaft. Das Department Pflegewissenschaft und Gerontologie leistet hier wichtige Arbeit um unseren Beitrag als Universität im Bereich der Third Mission auch gerecht zu werden.“

### Im Bereich der Pflege gefordert

Für Bürgermeister Dr. Christian Margreiter bildet die Veranstaltung an der UMIT TIROL eine gute Möglichkeit, sich einen Überblick über das Betreuungsangebot zu schaffen. „Hall in Tirol ist als Gesundheitsstandort – insbesondere auch im Bereich der Pflege – besonders gefordert. Daher ist es von großem Interesse, dass es immer Potential für Verbesserung gibt. Von Seiten der Stadtgemeinde wollen wir alles dafür tun, dass gerade die Älteren und Schwächeren gut betreut werden. Ich freue mich sehr, dass bei dieser Veranstaltung an der Privatuniversität UMIT TIROL den Bürgerinnen

und Bürgern die Möglichkeit gegeben wird, sich umfassend über lokale und überregionale Betreuungseinrichtungen zu informieren“, so der Bürgermeister der Stadt Hall in Tirol.

### Kompakter Überblick

„Pflege im Diskurs“ ist eine Veranstaltungsreihe, die vom UMIT TIROL-Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie vor sieben Jahren gemeinsam mit den tirol kliniken und mit der Fachhochschule FH Gesundheit entwickelt wurde. „Mit der Vorstellung der Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen wollen wir der Bevölkerung zum einen, einen kompakten Überblick über das engmaschige Betreuungsnetz geben und zum anderen die Möglichkeit schaffen, sich über bestehende Möglichkeiten aus erster Hand zu informieren“, sagte Univ.-Prof. Dr. Gerhard Müller vom Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie.

### INFORMATION

#### Betreuen, Versorgen, Pflegen – Angebote in und rund um Hall

Die Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen von Hall und Umgebung stellen sich der Bevölkerung vor. 23. November 2023, 17 bis 19 Uhr, Aula der Privatuniversität UMIT TIROL  
Anmeldung unter: [www.umat-tirol.at/pflegeimdiskurs](http://www.umat-tirol.at/pflegeimdiskurs)

#### Folgende Einrichtungen stellen sich vor:

- Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall
- Gesundheits- und Sozialsprengel Hall
- W.I.R. gemeinnützige Heime GmbH
- Community Nurse Hall
- Pflegedirektion Landeskrankenhause Hall
- Tagesbetreuung Absam plus Nachbargemeinden
- Landesinstitut für integrierte Versorgung Tirol – CareManagement Tirol

#### Programm:

- Begrüßung durch UMIT TIROL-Rektorin Prof. Dr. habil. Sandra Ückert und Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Univ.-Prof. Dr. Gerhard Müller, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie UMIT TIROL
- Podiumsgespräch: Am Podium werden Fragen zu den einzelnen Einrichtungen beantwortet.
- Gemütliches Beisammensein und Information: Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit sich bei den einzelnen Einrichtungen vertiefend und gezielt zu informieren.

Eine Veranstaltung des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL.

## WOCHENENDDIENSTE

**Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:**

! **Donnerstag, 9. November:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz | **Freitag, 10. November:** Apotheke Rumer Spitz, Gewerbegebiet Neurum, Serlesstraße | **Samstag, 11. November:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg | **Sonntag, 12. November:** Kur- und Stadtapotheke, Oberer Stadtplatz | **Montag, 13. November:** Apotheke St. Georg, Dörfer Straße, Rum | **Dienstag, 14. November:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils | **Mittwoch, 15. November:** Marienapotheke, Dörferstraße, Absam | **Donnerstag, 16. November:** St. Magdalena Apotheke, Unterer Stadtplatz | **Freitag, 17. November:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg.

**Ärztlicher Wochenenddienst:**

Notärztlicher Dienst 9 - 10 Uhr  
**Samstag, 11. November:** Dr. Ulrich Janovsky, Dörferstraße 43, Tel. 05223/52165;  
**Sonntag, 12. November:** Dr. Christian Reinalter, Dorfstraße 13d, Mils, Tel. 05223/57746;

**Zahnärztlicher Notdienst:**

Notärztlicher Dienst 9 - 11 Uhr  
**Sa, 11./So, 12. November:** DDr. Niedermoser Astrid, Maria-Theresien-Straße 1, Innsbruck, Tel. 0512/560070; DDr. Volgger Christian, Matriel am Brenner 64, Matriel am Brenner, Tel. 05273/20063;

**Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:**

Erreichbar über die Notrufannahme  
Tel. 0676/88508-82444 bzw.  
www.tierarzt-notdienst.tirol

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Pfarrkirche St. Nikolaus:**

! **Freitag, 10. November:** 17 Uhr Martinsfeier, Kindergarten  
19 Uhr Abendmesse  
! **Sonntag, 12. November:** 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, Cäcilienfeier Speckbachelormusik

19 Uhr Abendmesse

! **Mittwoch, 15. November:**

8.30 Uhr Rosenkranz

9 Uhr Messe

**St. Franziskus/Schöneegg:**

Eucharistiefeier an Werktagen:  
Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr in der Kapelle; Eucharistiefeier am Vorabend: Samstag um 19 Uhr, Pfarrgottesdienst: Sonntag um 9.30 Uhr  
! **Donnerstag, 9. November:** 19.30 Uhr HerzBibel Glauben-Lebens-Gruppe

! **Samstag, 11. November:**

9.30-12.30 Uhr Repaircafé im Pfarrzentrum

**Franziskanerkirche:**

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

**Kirche Heiligkreuz:**

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8.30 Uhr

**Heiliggeistkirche**

Hl. Messen: Wochentage 6.30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

**Herz-Jesu-Basilika**

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im November die Heilige Stunde um 20 Uhr

**Klosterkirche Thurnfeld:**

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

**Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:**

Sonntag, 12. November: 10 Uhr, Hof

## AUS DEM STANDESAMT

**Geboren wurde:**

Simion Lia-Maria, Hall in Tirol

**Gestorben ist:**

Haslinger Josef, 93 Jahre

## SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290,  
Schlüsselschmiede Graber GmbH

## AUS DER KIRCHE

**Firmung 2024**

Die Vorbereitungen für die Firmung 2024 haben begonnen, die jeweils zuständige Pfarre hat bereits einen Einladungsbrief an alle Jugendlichen verschickt, die gerade 14 Jahre alt geworden sind bzw. bis 31.8.2024 noch dieses Alter erreichen. Zur Firmung können sich alle Jugendlichen anmelden, die vor dem 31.8.2010

geboren wurden. Bitte um Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro bis spätestens 16. November. Pfarrbüro Hall – St. Nikolaus, Tel. 05223/57914, Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr, Mi. von 16 bis 18 Uhr; Pfarrbüro St. Franziskus Hall-Schöneegg, Tel. 05223/41866, Di. von 9 bis 12 Uhr und Do. von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung mit Pastoralassistentin Theresia Stonig, Tel. 0676/87307398

## Verbindendes bewahren

Großes Fest der Tiroler Sakramentsgarden: 120 Jahre gemeinsame Aktivitäten, 10 Jahre Landesverband und 10 Jahre UNESCO Kulturerbe.

**TRADITION.** Vergangene Woche, am 31. Oktober, trafen sich die vier Tiroler Sakramentsgarden, um das 10-Jahres-Jubiläum der Gründung des Landesverbandes und der Verleihung des UNESCO-Kulturerbes im Jahre 2013 zu feiern. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und zahlreichen Fahnenabordnungen befreundeter Vereine zelebrierte Dekan Jakob Patsch gemeinsam mit dem Garde-Präses Pater Volker OFM den Festgottesdienst in der Allerheiligenkirche zu Hall. Der Obmann des „Bundes der Sakramentsgarden in Tirol“ Reinhard Spötl begrüßte am Stiftsplatz die vier letzten Tiroler Garden, die schon seit Jahrhunderten ihren ehrenvollen Dienst versehen: die Salva Guardia zu Schwaz, die Partisanerbünde von Volders und Thaur, sowie die Partisaner Garde zu Hall in Tirol. Bei der anschließenden Festversammlung im Kurhaus sprach als Festredner GR Christoph Sailer,

Vorsitzender des Haller Kulturausschusses, über die Bedeutung von Brauchtum für die Gesellschaft. Ludwig Spötl, der Chronist der Haller Partisaner Garde, zeigte anhand neu entdeckter Fotos, dass die Tiroler Sakramentsgarden bereits vor genau 120 Jahren gemeinsam in Hall aufgetreten sind, und zwar anlässlich der Einweihung des bekannten Mosaiks an der Fassade des Haller Guarioni-Hauses im Jahre 1903.

**Ehren- und Schutzgeleit**

Die wesentliche Aufgabe der Sakramentsgarden ist das Ehren- und Schutzgeleit des Allerheiligsten bei Prozessionen im öffentlichen Raum, und sie erfüllen damit genau die Vorgaben der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der UNO, wo es im Artikel 18 heißt: „Jeder hat das Recht ... auf Religionsfreiheit, ... sowie die Freiheit, seine Religion ..., öffentlich ... zu bekennen.“



Die Tiroler Sakramentsgarden trafen sich zu einem besonderen Jubiläum.

## Martinsumzug: Ein besonderer Tag wird gemeinsam gefeiert

Am Freitag, 10. November, einen Tag vor Martini, gehört die Haller Altstadt für kurze Zeit ganz den Kindern.

**TRADITION.** Zum ersten Mal werden alle Haller Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Laternen durch die Gassen unserer Stadt ziehen. Damit dieses einmalige Fest für die Kinder gefahrlos abgewickelt werden kann, werden alle Autofahrer gebeten, das FAHRVERBOT von 16 bis 19 Uhr in der gesamten Altstadt zu respektieren. Nur so kann

auch die Sicherheit für unsere jüngsten MitbürgerInnen gewährleistet werden. Das Organisations-Komitee fände es außerdem ganz toll, wenn die AltstadtbewohnerInnen zu diesem Anlass eine Kerze in ihre Fenster stellen könnten. So wird dieser Martiniumzug auf jeden Fall für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

# Anbringen von Photovoltaik- & Solaranlagen

Gestaltungsleitfaden für das bewilligungspflichtige Vorhaben in der Schutzzone und bei charakteristischen Gebäuden gemäß den Bestimmungen des Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes online unter [www.hall-in-tirol.at/Buergerservice/Bauen/Denkmal-und-Ortsbildschutz](http://www.hall-in-tirol.at/Buergerservice/Bauen/Denkmal-und-Ortsbildschutz).

**UMWELT.** Die charakteristischen Stadt- und Ortsbilder Tirols sind ein über Jahrhunderte gewachsenes Erbe des Landes. Ziel des Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes (SOG) ist es, die baukulturelle Qualität zu erhalten und an die künftigen Generationen weiterzugeben. Das gilt im Besonderen für Westösterreichs größte Altstadt, die von Hall. Der vorliegende Leitfaden ist eine wichtige Hilfestellung einerseits zur Erhaltung und Weiterentwicklung der charakteristischen Stadt- und Ortsbilder und andererseits zur Erreichung der Energie- und Klimaziele.

## Land Tirol forciert den Ausbau von Photovoltaikanlagen

„Das Rückgrat der Energieautonomie bildet die Wasserkraft, aber auch Photovoltaik spielt eine ganz zentrale Rolle. In unserem Energie-Ziel-Szenario ist vorgesehen, dass nahezu alle von der Sonneneinstrahlung her geeigneten Dachflächen für die Produktion von Sonnenstrom genutzt werden sollen. Photovoltaik auf der grünen Wiese soll die Ausnahme sein. Bis zum Jahr 2050 wollen wir rund ein Fünftel unseres Energiebedarfs aus Sonnenkraft produzieren“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und ergänzt: „Die Energiewende erfordert Veränderung und Eingriffe – in die Natur und auch in das Stadt- und Ortsbild. Diese Eingriffe sollen so schonend wie möglich erfolgen. Das eine oder andere Mal wird man auch sagen, dass ein Projekt nicht realisiert werden kann. Unser primäres Ziel ist es aber, Photovoltaik- bzw. Solaranlagen zu ermöglichen – auch in SOG-Schutzonen.“

**„ Unser primäres Ziel ist es, Photovoltaik- bzw. Solaranlagen zu ermöglichen – auch in SOG-Schutzonen.“**

Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler

genügend Abstand von Graten, Traufen und Verschneidungen aufweisen. Die Paneele müssen dachparallel, bei Erneuerung der Dachhaut flächenbündig in die Dachhaut integriert bzw. allenfalls mit technisch geringstmöglichem Abstand aufgesetzt werden.“

Rücksicht auf die historische Dachlandschaft und Baudenkmale zu erfolgen. Damit der zusammenhängende Eindruck von Dachflächen bestehen bleibt, sind die Anlagen so zu konzipieren, dass sie kompakte Flächenkörper darstellen und

genügend Abstand von Graten, Traufen und Verschneidungen aufweisen. Die Paneele müssen dachparallel, bei Erneuerung der Dachhaut flächenbündig in die Dachhaut integriert bzw. allenfalls mit technisch geringstmöglichem Abstand aufgesetzt werden.“

## Ziele und wichtige Hinweise zur Anwendung des Leitfadens

Der vorliegende Gestaltungsleitfaden gibt den AntragstellerInnen, die eine Photovoltaik- bzw. Solaranlage in einer SOG-Schutzzone

errichten wollen, einen Überblick über den Planungsablauf und informiert über die qualitativen Anforderungen hinsichtlich der Gestaltung der Photovoltaik- bzw. Solaranlage. Zusätzlich dient der Leitfaden den SOG-Gemeindevertretern als Hilfswerkzeug für eine objektive Beurteilung des Antrages. Stadt- und Ortsbildschutz und die Gewinnung von Solarnergie schließen sich nicht grundsätzlich aus. Eine Photovoltaik- bzw. Solaranlage beeinflusst in der Regel die charakteristische Erscheinung eines Objekts, eines Ensembles und auch das Stadt- und Ortsbild. Deshalb unterliegen derartige Maßnahmen der Bewilligungspflicht nach § 17 Abs. 1 lit. d Z 4 des Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetzes 2021 - SOG 2021 durch die zuständige

**„ Die Planung von PV- und Solaranlagen hat mit Rücksicht auf die historische Dachlandschaft und Baudenkmale zu erfolgen.“**

DI Silvia Hartl, Stadtbauamt Hall in Tirol

Baubehörde. Die Bewilligung setzt ein Gutachten der Vertretung der Gemeinde im Sachverständigenbeirat voraus, das die Anforderungen im spezifischen Fall individuell beurteilt.

Die sorgfältige Planung und Ausführung verlangt nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem gebauten Bestand und seinen Eigenheiten sowie der näheren und weiteren Umgebung. Jedes Gebäude hat unterschiedliche Voraussetzungen

bezüglich Architektur, Lage, Einsehbarkeit und Bedeutung für das Stadt- und Ortsbild. DI Silvia Hartl vom Stadtbauamt Hall ist Ansprechpartnerin für die Abwicklung von bewilligungspflichtigen Maßnahmen nach dem Stadt und Ortsbildschutz und für das Bundesdenkmalamt.



Die Ausführung und Montage müssen in einer dem historischen Bestand angemessenen Form erfolgen.

## Dachlandschaften in der Haller Altstadt im besonderen Fokus

Für DI Silvia Hartl, Abteilung Denkmalschutz des Stadtbauamtes Hall in Tirol, sind in der historischen Altstadt Photovoltaikanlagen wie Solarthermieanlagen besonders sorgfältig zu behandeln: „Die Planung von PV- und Solaranlagen hat mit



**LAMPE REISEN**

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525  
[www.lampereisen.at](http://www.lampereisen.at)

**AUF DER SONNENSEITE DES LEBENS!**

Dom. Rep. | Hotel Vista Sol Punta Cana \*\*\*\*

Flug ab/bis München z. B. 04. bis 18. Dez. 2023  
im Doppelzimmer mit All Inclusive  
14 Nächte pro Person

ab  
1.845,-  
Euro

BEZAHLTE ANZEIGE

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

## KUNDMACHUNG

## Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen, Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von Dächern.

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol erlaubt sich, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBl. Nr. 159/1960, idgF, hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen, als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des Weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

## § 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

## § 93 Abs. 1a StVO:

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

## § 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol weist darauf hin, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den städtischen Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten betrauten Firmen auch die oben

genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, es handelt sich dabei jedoch um eine unverbindliche Arbeitsleistung. Die gesetzlichen Verpflichtungen sowie die damit verbundene zivilrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleiben in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer!

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf die Parkverbote gemäß § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens ein Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleibt.

Die Stadtverwaltung ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnissnahme und hofft, dass – wie in den vergangenen Jahren – auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der städtischen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Stadtgebiet möglich ist.

Als „Service-“ bzw. unverbindliche Arbeitsleistung wird die Stadtgemeinde Hall auch im heurigen Winter wieder nach Möglichkeit zumindest teilweise die Gehwege/Gehsteige mitbetreuen. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass daraus kein Rechtsanspruch durch stillschweigende Übung abgeleitet werden kann, und dass die gesetzlichen Verpflichtungen sowie die damit verbundene Haftung – wie bereits oben angeführt – in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleiben.

Hall in Tirol, am 16.10.2023

Der Bürgermeister:  
Dr. Christian Margreiter eh.



Damit der Winterdienst die nötigen Arbeiten entsprechend durchführen kann, bedarf es gewisser freizuhaltender Flächen im Stadtgebiet.

## Hinweis über Halten und Parken Verboten in Straßenzügen

Schneeräumen, Schnee deponieren und der Streudienst – die Stadtgemeinde Hall informiert betreffend der Erlassung von Verkehrsverboten bzw. über Verkehrsbeschränkungen im Stadtgebiet.

**STADTAMT.** Ab Freitag, 10. November kommt es im Stadtgebiet speziell in Kreuzungsbereichen einiger Straßenzüge zu Einschränkungen die Park-Situation betreffend. Die Kundmachung der Verordnung erfolgt durch das Aufstellen der Verkehrszeichen „Halten und Parken verboten“. Hintergrund

ist die nötige Schaffung von Freiraum für den Winterdienst, etwa zum Schneeräumen, zum Platzieren von zeitweiligen Schneedepots oder für den Streudienst. Diese Verordnung endet im Frühjahr mit Freitag, 29. März. Es wird darum gebeten, diese Verkehrsregelung einzuhalten.

## INFORMATION

### Das Halten und Parken ist in folgenden Straßenzügen von Freitag, den 10.11.2023 bis Freitag, den 29.03.2024, verboten:

- KR-Felder-Straße (beidseitig)
- Haller Au (beidseitig)
- Rohrbachstraße (nordseitig)
- Sigweinweg (beidseitig)
- Brixner Straße (beidseitig zwischen Josef-Dinkhauser-Straße und Alte Landstraße)
- Rumersteig (beidseitig)
- Reimmichlstraße (zwischen Breitweg und Badgasse nordseitig)
- Lindengassl (beidseitig)
- Thurnfeldgasse (westseitig)
- Lendgasse 13 (beidseitig, westlich der Poller auf einer Länge von 10 m)
- Uferweg (beidseitig)
- Münzergasse 12a (Südlich der Kurzparkzonen-Stellplätzen auf

- einer Länge von 10 m)
- Glashüttenweg (beidseitig)
- Sparbergg (im nördlichen Kreuzungsbereich zur Kaiser-Max-Straße)
- Max-Weiler-Straße (beidseitig)
- Krajncstraße (im unbefestigten Bereich östlich des SFZ)
- am nördlichen Fahrbahnrand der Kranewitterstraße, ausgehend vom Objekt Kranewitterstraße 2 Richtung Osten bis zum Kurvenbereich Richtung Norden auf einer Länge von 16 m
- am nördlichen Fahrbahnrand der Gilmstraße, ausgehend vom Objekt Gilmstraße 6 Richtung Osten bis zum Kurvenbereich Richtung Norden auf einer Länge von 18 m

Die angeführten Halte- und Parkverbotsbereiche werden als Abschleppzone verordnet.

## Fama und Realität: Künstlerin im 17. Jahrhundert

Musik+ lädt am Sonntag, 19. November um 20 Uhr ins Salzlager. Hathor Consort im Dialog mit Dorothee Miels und Hana Blažiková.

**KULTUR.** Barbara Strozzi (1619-1677) war eine außergewöhnliche Persönlichkeit des 17. Jahrhunderts. Sie wuchs in Venedig als Adoptivtochter des einflussreichen Juristen und Dichters Giulio Strozzi auf, der 1637 die Accademia degli Unisoni gründete. Aufgrund ihrer musikalischen Begabung wurde sie von Cavalli und Cesti unterrichtet.

### Produktive Künstlerin

Nicht nur als Künstlerin, auch als Frau führte sie ein ungewöhnliches Leben. Mit ihren vier Kindern aus der Verbindung mit einem verheirateten Adligen lebte sie bei ihrem Vater und zog später in ein eigenes Haus in Cannaregio. Dies regte die Phantasie der Zeitgenossen an, so wurde ihr auch nachgesagt, sie sei eine Kurtisane. Sie galt in Venedig als produktivste Komponistin – männlich oder weiblich – von gedruckter weltlicher Vokalmusik der Mitte des 17. Jahrhunderts: Acht Bände ihrer eigenen Musik erschienen im Druck. Über Fama und Realität erzählt das Hathor Consort unter der Leitung von Romina Lischka im Dialog mit Dorothee Miels und Hana Blažiková. Einstimmung: 19 Uhr. Die Mitwirkenden: Dorothee Miels & Hana Blažiková – Sopran



Romina Lischka – Bassgambe.

Hathor Consort: Lidewij van der Voort – Violine, Angela Ambrosini – Schlüsselfidel, Margit Übelacker – Salterio, Matthias Spaeter – Theorbe, Barockgitarre, Sarah Ridy – Harfe und Francis Jacob – Orgel; Leitung: Romina Lischka – Bassgambe;

Weitere Informationen unter: [www.musikplus.at](http://www.musikplus.at)

## Barbarakonzert im Kurhaus

Abwechslungsreiches Programm mit jeder Menge Überraschungen.



Die Salinenmusik Hall lädt ganz herzlich zum diesjährigen Barbarakonzert am 17. November 2023 um 19.30 Uhr im Kurhaus Hall ein. Das Konzertprogramm gestaltet sich sehr vielfältig. Von festlicher Eröffnungsmusik über Wiener Walzer und Filmmusik bis hin zu moderner Tanzmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Lassen Sie sich also überraschen!

## Haller Kiachlfest: 11. November

Am Stiftsplatz mit Live-Musik und Flohmarkt von 10 bis 17 Uhr.

**KULINARIK.** Der Kiachl war früher eine Kost beim Erntedank und hat erst in den letzten Jahren Einzug bei diversen Adventmärkten gehalten. Ältere Haller behaupten sogar, dass der Kiachlanger in Hall seinen Namen von einem Fest nach der Ernte erhalten haben soll. Der ehemalige Haller Stadthistoriker Dr. Romedio Schmitz-Esser: „Der Flurname Kiechlanger stammt höchstwahrscheinlich von diesem Brauch, bei der Ernte auf dem Anger „Kiechl“ aus Weizenmehl zu backen – damit stellt sich schließlich doch eine Verbindung zwischen dem Flurnamen und dem schmackhaften „Kiachl“ her.“

### Kulinarische Leckerbissen und musikalische Ohrwürmer

Am Samstag, 11. November verfügen an Kiachlständen verschiedene Sorten von pikanten (mit Sauerkraut, mit Szegediner Gulasch, mit Steinpilzragout, mit provenzalischem Ratatouille und Fetakäse und Oliven, mit Räucherlachs und Sauerrahm, mit Kürbisragout süß oder scharf) und süßen Kiachln



Köstliche Kiachl in vielen Variationen.

(mit Staubzucker, mit Preiselbeeren, mit Nutella und Krokant, mit Zwetschenröster und mit Apfelmus).

Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Probieren und Verkosten ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen am Vormittag Franz Posch und seine Innbrüggler (11 bis 14 Uhr) und am Nachmittag werden Volksmusik und Volkstänze (14 bis 16 Uhr) geboten. Es gibt auch wieder einen Flohmarkt.

Weitere Informationen und Termine unter: [www.hall-in-tirol.at](http://www.hall-in-tirol.at)

BEZAHLTE ANZEIGE

## Charity Kalender Hall-Wattens 2023

Mit nur acht Euro Gutes tun und tolle Preise im Gesamtwert von über 20.000,- Euro gewinnen.



### Verkaufsstart ab 2. November 2023

#### Verkaufsstellen:

- Tourismusverband Region Hall/Wattens – Unterer Stadtplatz 19, Hall in Tirol
- Museum Wattens – Innsbrucker Straße 2, Wattens
- Mode von Feucht – Grabenweg 60, Innsbruck

Der komplette Reinerlös der Kalender kommt je zur Hälfte der Tafel des roten Kreuzes in Wattens und Hall in Tirol zu Gute.



Alle Infos unter [www.rotarykalender.at](http://www.rotarykalender.at)

## Cäcilienfeier der Speckbacher

Dieser besondere Tag wird gemeinsam mit einer Messe und viel Musik begangen.

**KULTUR.** Nach alter Tradition gestaltet die Speckbacher Stadtmusik Hall am Sonntag, 12. November wieder ihre Cäcilienfeier. Um 9:30 Uhr spielt die Musik beim Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus festliche Musik, unter anderen auch mit Werken vom vergangenen Kirchenkonzert. Die Freunde der Haller Blaujacken und alle Blasmusikanhänger sind herzlich zum Musikjahrtag eingeladen. Nach der Messe werden vor der Kirche bei passender Witterung einige Märsche gespielt. Anschließend findet im Schützenheim der Speckbacher Schützenkompanie in Hall-Schöneegg die Festversammlung statt.

## Alternatives Land-(Wirtschafts)modell

Die Solidarische Landwirtschaft Thurnfeld lädt zum Info-Abend.

**NACHHALTIG.** Unverbindlicher Infoabend für Interessierte an einem Ernteanteil der Solidarischen Landwirtschaft Thurnfeld: Mittwoch, 15. November um 19 Uhr, Aula der Berufsschule für Gartenbau, Kaiser-Max-Strasse 7, Hall

## Einblicke und Kennenlernen

Tag der Offenen Schule an der HAK/HAS Hall am 24. November.



Die HAK/HAS bietet vier moderne, umfassende Ausbildungswege an. Der Tag der offenen Schule am Freitag, 24. November von 14 bis 17 Uhr bietet eine gute Möglichkeit, sich über Digital Marketing, e-Business, Health & Business und die HAS-plus zu informieren. Daneben sind alle Interessierte zu einem „Schnupper-tag“ eingeladen. Mehr Informationen unter [www.hak-hall.at](http://www.hak-hall.at)

## Hallo Finnland, hei Suomi!

Gegenbesuch im hohen Norden von JAM-Mobile Jugendarbeit Hall und weiteren JugendarbeiterInnen.

**REISE.** Im Zuge des Austauschprogramms Erasmus+ organisierte der Dachverband POJAT für JugendarbeiterInnen aus der Offenen Jugendarbeit Tirol einen Study Visit in Finnland. Im vergangenen Mai kamen zehn JugendarbeiterInnen aus Finnland nach Tirol und auch nach Hall, um sich ein umfassendes Bild, der Jugendarbeit im alpenländischen Raum zu machen. Der Studienaufenthalt bot den Tiroler JugendarbeiterInnen einen bunten und vielfältigen Einblick in die theoretischen und praktischen Bereiche des Felds. Neben MitarbeiterInnen von JAM-Jugendarbeit Mobil Hall waren auch JugendarbeiterInnen aus Landeck, Imst, Innsbruck, Wattens und Salzburg bei dieser Reise vertreten.

### Von Helsinki in den Westen

Einen besonderen Eindruck hinterließ in der Hauptstadt Helsinki die Zentral-Bibliothek „Oodi“. Es ist ein konsumfreier Begegnungsraum, der für jedes Alter und Interesse etwas zu bieten hat. Die weitere Reise führte nach Sejnäjoki, Kakkola und Jakobstad im Westen des Landes. Die finnischen JugendarbeiterInnen zeigten zahlreiche, innovative Jugendeinrichtungen und präsentierten die Eckpfeiler der finnlandweiten Jugendarbeit.



Gruppenbild mit Regina Fischer, Johnny Fischer und Lea Gruber (JAM Hall).

Großer Unterschied zu Österreich ist, dass Jugendarbeit in Finnland im Gesetz bundesweit verankert ist. Jede Kommune ist verpflichtet Jugendarbeit zu leisten. Gleiches gilt für die Umsetzung

eines Jugendrates im Gemeinderat. Ein weiterer Unterschied ist die Zielgruppe, in Finnland wird mit Jugendlichen bis 29 Jahren gearbeitet, entsprechend der EU Definition von Jugend.



Im Kunstatelier des Youth House Outreach Senäjoki mit Jugendlichen.

## eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!

flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Mit dem Peugeot SUV e-2008 und dem Renault Zoe E-Tech Electric stehen am Standort in der Krippgasse zwei Elektro-Fahrzeuge voll geladen bereit. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim StadtService abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

[www.flo-mobil.com](http://www.flo-mobil.com)





Pater Severin, Präsidentin Christine Leopold und Bundespräsident Gerald Gump (v.l.)

## Ein Dankeschön für jahrelanges großes Engagement

Besondere Ehrung und Auszeichnung von Kolping Österreich für zwei Mitglieder der Haller Kolpingsfamilie.

**SOZIALES.** Bei der diesjährigen Bundes-Generalversammlung von Kolping Österreich wurde Pater Severin Mayrhofer für sein Engagement in der Weiterentwicklung der Ideen des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping besonders gedacht und geehrt. Er hat vor allem den Wandel im Präsesamt sehr positiv verstärkt: Vom Präses, der einst auch für die wirtschaftlichen Belange in der Kolpingsfamilie letztverantwortlich war, zum Präses, dessen Aufgaben sich seit vielen Jahren auf die geistliche Begleitung konzentrieren.

### Große Persönlichkeit

Pater Severin ist seit 1992 Präses der Kolpingsfamilie Hall und 2007 folgte er dem legendären Schwarzer Dekan Josef Trojer im Amt als Diözesanpräses. Pater Severin ist eine große Persönlichkeit im Di-

özesanverband der acht Tiroler Kolpingsfamilien in Nord- und Osttirol. Auch wenn er vor einigen Jahren vom Haller Franziskanerkloster nach Telfs wechseln musste, ist er ein beliebter und gefragter Seelsorger in ganz Tirol. Sein Wirken wird mit Worten des seligen Adolph Kolping trefflich beschrieben, wenn er sagt: „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten.“

### Regeln weiterentwickelt

Mit dem Goldenen Ehrenzeichen erhielt Dr. Christian Margreiter eine besonders hohe Auszeichnung von Kolping Österreich. Als Experte in juristischen Fragen hat er wesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung und einer zeitgemäßen Ausgestaltung der Regeln im Zusammenwirken des Kolpingverbandes in Österreich. Neben seiner Expertise in Rechtsfragen wurde vor allem sein langjähriges Engagement, seit 45 Jahren, in der Kolpingsfamilie Hall bei der Verleihung hervorgehoben, durch welches seine herausragende Fähigkeit geschärft wurde, alle Ebenen des Vereins in beispielhafter Weise zu verbinden und damit die Stabilität in der Kolpingarbeit zu sichern – ob durch seine maßgebliche Mitwirkung in der Statutenkommission als auch als Mitglied der Bundes-Schlichtungsstelle. Besonders betont wird auch sein gesellschaftliches und politisches Engagement in tiefer Verbundenheit mit den Ideen Adolph Kolpings.



Bürgermeister Dr. Christian Margreiter wurde für sein Engagement geehrt.

## „Sound und Vision“ in der Burg Hasegg bei den Saitenspielen

Außergewöhnliches Konzert am Donnerstag, 23. November um 20 Uhr mit Martin Wesely (Gitarren), Florian Hupfaut (Kontrabass), Andreas Schiffer (Perkussion) und Stefan Maier (Visions).

**KULTUR.** Die musikalische Aufgeschlossenheit der drei Tiroler Musiker ist sehr groß. Zu unterschiedlich und vielseitig sind ihre Erfahrungen mit akustischen Saiteninstrumenten, perkussiven Klangwelten und tiefen Tönen, um sich einer Richtung zu unterwerfen. Dies garantiert eine spannende Mixtur aus europäisch inspiriertem Jazz, Latin, Klassik und Avantgarde, welche die drei Musiker in Eigenkompositionen und Bearbeitungen darbieten. Leise, zarte Tönen und kraftvolle, rhythmische Impulse ergeben einen einzigartigen Gesamtklang. Ihr Ziel ist es, das Essentielle in der Musik zu destillieren.

### Designer begleitet Musiker

Stefan Maier ist Künstler und Experience Designer aus Wien. Er stammt aus Absam und studierte Architektur an der Universität

Innsbruck. In seinen künstlerischen Arbeiten entwirft er immersive Welten und untersucht die Schnittstelle von Analog und Digital. Sein Repertoire reicht von Life-Visuals, interaktiven Installationen bis hin zu immersiven XR und VR - Umgebungen. Inspiriert von der Musik des Trios wird er die Klänge live in seine graphische Sprache übersetzen.

### Kartenreservierung:

- Burg Hasegg / Münze Hall, Tel. 05223/5855-520, info@muenze-hall.at
- Kartenpreise: VVK Münze Hall 20.- Euro/AK 25.- Euro/ermäßigt 15.- Euro (Schüler Studenten, Zivildienstler, Präsenzdienstler), bis 15 Jahre frei. Karten sind auch über kupticket erhältlich.

Weitere Informationen unter: [www.saitenspiele.com](http://www.saitenspiele.com)



Entspannte Musiker: Florian Hupfaut, Martin Wesely und Andreas Schiffer (v.l.)

BEZAHLTE ANZEIGE



**TUSCH**  
INSTALLATIONSGES. M. B. H  
HALL IN TIROL

**WASSER · WÄRME · KLIMA · GAS**

Zollstraße 22 · Tel. 05223/56717  
office@tusch-hall.at · www.tusch-hall.at

# Denn Mutter Erde ist farbenfroh

Junge PatientInnen gestalteten mit Kunsttherapeutin Barbara Wolf den unterirdischen Gang, der das Gebäud der Kinderpsychiatrie mit dem Neuen Chirurgiezentrum am LKH Hall verbindet, künstlerisch um.

**KUNST.** „Das Motto „Mutter Erde“ wurde von den teilnehmenden PatientInnen der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und Barbara Wolf gemeinsam entwickelt. Die Kinder und Jugendlichen sammelten Ideen, wie sich das malerisch umsetzen lässt. Mit bunten Farben malten sie im unterirdischen Gang direkt vor Ort auf die Wand. Dabei wurden schließlich zwölf Wandmalereien, mit Unterthemen, wie der Tier-, Pflanzen- und Unterwasserwelt, dargestellt. Zusätzlich entstand ein Collagendruck auf Folie, worauf ein Bild auf die Thematik Klimaschutz hinweist: „Die Erde brennt“, lautet der Titel dazu. „Viele junge PatientInnen sind sehr feinfühlig. Sie haben eine besondere Begabung im kreativen Bereich. Daher hatte das Projekt eine große therapeutische Wirkung. Die PatientInnen konnten sich mit Spaß und der Neugier, was

aus ihren Bildern werden würde, an die Arbeit machen“, berichtet Frau Wolf von der Umsetzung. „Gerade zur Zeit der Corona-Pandemie, in der das Kunstprojekt startete, zeigte sich die Natur, also „Mutter Erde“, als große Ressource. In ihren Bildern haben

die PatientInnen ihre Gedanken zu Themen, wie Wertschätzung und Dankbarkeit in Bezug auf die Natur, ausgedrückt“, wie Kathrin Sevecke, Primarärztin und Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie am LKH Hall, erklärt.



Der kaufmännische Direktor des LKH Hall, Wolfgang Markl, und Barbara Wolf, Kunsttherapeutin, betrachten die Bilder der PatientInnen.

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### KUNDMACHUNG

Neuverpackung Imbissstand –  
Einladung zur Angebotslegung:



Der Imbissstand am Unteren Stadt-  
platz wird neu verpacktet.

Vergabe eines Imbissstandes im Rahmen eines Pachtverhältnisses ab 1. Jänner 2024: Die Stadtgemeinde Hall in Tirol verpachtet ab 01. Jänner 2024 am Unteren Stadtplatz 18, 6060 Hall in Tirol, einen Raum sowie einen Lager-  
raum mit einer Gesamtfläche von 8,39 m<sup>2</sup> zum Zweck des Betriebes eines Imbissstandes.

Schriftliche Angebote sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens Freitag, den 24. November 2023 an die HALLAG Kommunal GmbH, Augasse 6, 6060 Hall in Tirol (mail: o.winkler@hall.ag) zu richten.

Für weitere Details und Auskünfte stehen Ihnen Herr Dr. Oskar Winkler (Tel. 05223 5855 5102) oder Frau Christina Painer (Tel. 05223 5855 5129) gerne zur Verfügung.

Hall in Tirol, am 07.11.2023

Der Bürgermeister:

Dr. Christian Margreiter eh.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

**[ ] Ablinger Garber**

**Dinkhauser Kartonagen**

BEZAHLTE ANZEIGE



**ROBERT ROHREGGER**  
Tag und Nacht 05223 56111

seit 18 Jahren  
Ihr verlässlicher Partner!

**KRANKENTRANSPORTE!**

## KLEINANZEIGEN

■ **Suche freundliche Verkäufer/in in Teilzeit für Haller Adventmarkt ab 24. November 2023** am Stand für Krippen und Holzschnitzereien aus dem Grödental. **Arbeitszeit nach Absprache, gute Bezahlung.** Bewerbungen bitte per E-Mail mit Lebenslauf + Foto an: info@muan.it oder telefonisch: +39/3356159953

■ **Suche ab Jänner 2024 Reinigungskraft für gynäkologische Praxis in Hall** 5 h/Woche (Diese ab 18 Uhr für 2 Stunden., und ab Freitag, 15 Uhr für 3 Stunden.) in geringfügiger Anstellung. Anfragen bitte unter dr.penz@cnh.at

■ Ich bin 46 Jahre alt und habe langjährige **Erfahrung in der Pflege und Betreuung.** Gerne komme ich stundenweise zu Ihnen nach Hause, **erledigte Einkäufe** für Sie oder

unternehme etwas mit Ihnen. Dieses Angebot gilt auch zur Entlastung pflegender Angehörige. Bei Interesse gerne melden unter Tel. 0699/10685043 – Bezahlung nach Vereinbarung.

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**

Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

■ **Der „Kunterbunte Laden - Kinder Second Hand“ in Hall sucht dringend:** Schi bis 1,10m, auch Anfänger-Schi, Schischuhe/-Stöcke, 2 teilige Schianzüge/-Overalls, Schi-Unterwäsche, Winterhand-

schuhe, Holz-Rodel, Rutschblatt, Tiptoi-Bücher/-Stifte, Tonie-Figuren, Schleich-Figuren, LEGO & LEGO-Duplo (Sets oder gemischt), Holzpuzzle/-Spielzeug und Spiele! DO 9-12, FR 9-17 und SA 9.30-12 Uhr; Tel. 0680/2229412; [www.kunterbunter-laden.at](http://www.kunterbunter-laden.at)

■ **Verkaufe Kinderhochsitz JOIE Mimzy 2 in 1** komplett, wenig gebraucht (nur bei Oma) € 60,- Tel. 0699/13873 105, Hall in Tirol.

■ **Apfelsaft und Äpfel ab Hof Verkauf,** Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Reinigungsfrau für Kanzlei** Dienstag Abends und Freitag Nachmittags je drei Stunden in Hall gesucht – Anrufe zwischen 18-20 Uhr unter Tel. 0664/2113320 erbeten.